

AG K10plus Katalogisierung Protokoll der Telefonkonferenz am 10. Januar 2020

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christina Billand	IAI Berlin
Angelika Englert	UB Heidelberg
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Beate Hultschig	SB Berlin
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Katharina Schmidt	SUB Hamburg

Gäste:

Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Johanna Freis	BSZ Konstanz
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Bernhard Hauck	UB Freiburg
Markus Keutmann	VZG Göttingen (TOP 1.1)

Entschuldigt:

Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Christoph Hermann	UB Freiburg

Protokoll:

Claudia Liebl	KIM Konstanz
---------------	--------------

Tagesordnung:

TOP 1	Katalogisierungshandbücher	2
1.1	E-Books	2
1.2	Elektronische Ressourcen	2
1.3	Abstimmung der Feldbeschreibungen für die Felder 4980 und 4985	2
TOP 2	Praxishinweise	2
2.1	Forschungsdaten	2
2.2	Konferenzen	3

TOP 1 Katalogisierungshandbücher

1.1 E-Books

Die eingespielten Metadaten für E-Books beschreiben mehrteilige Monografien (MTM) in der Regel entweder umfassend (alle Teile der MTM in einem Oa-Satz verzeichnet) oder analytisch (pro Teil der MTM ein Oa-Satz vorhanden, der auch Angaben zur Überordnung enthält). Im Handbuch [E-Books](#) ist in Kapitel 4.3.1 geregelt, dass Strukturänderungen an diesen Datensätzen nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden und dafür bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen.

In einer Bibliothek wurde beobachtet, dass vermehrt Mailboxen zu Strukturänderungen bei eingespielten E-Book-Aufnahmen geschrieben werden (Umarbeitung von Oa* zu OF*/Of*). Die übrigen Bibliotheken haben hier bislang keine Probleme festgestellt. Die AG K10plus Katalogisierung bestätigt, dass Strukturänderungen nur **in besonders begründeten Ausnahmefällen** zuzulassen sind. Das Handbuch-Kapitel wird umformuliert, sodass deutlicher wird, dass es sich dabei um absolute Einzelfälle handelt.

1.2 Elektronische Ressourcen

Für eine Verlagsveröffentlichung auf einem Repository wird grundsätzlich eine eigene, plattform-spezifische Beschreibung erstellt (vgl. die Protokolle der [Telefonkonferenz vom 05.07.2019](#) und der [Sitzung vom 13./14.11.2019](#)). Sofern es sich bei der Zweitveröffentlichung exakt um die Verlagsausgabe handelt und nicht z. B. um einen Preprint, wird in Feld 4030 der Original-Verlag erfasst und nicht der Betreiber des Repositoriums. Auch die Gesamttitelangabe wird - wenn vorhanden - in diesem Fall von der Verlagsausgabe übernommen und in Feld 417X und ggf. 418X erfasst.

1.3 Abstimmung der Felddescriptions für die Felder 4980 und 4985

Auf der Sitzung der AG K10plus Katalogisierung am 13./14. November 2019 wurde festgelegt, das Feld 4980 zur Angabe von Rechteinformationen und das Feld 4985 für den Access Status zu verwenden.

Beide Felder sollen gemäß den Vorschlägen von Herrn Hohmann implementiert werden.

TOP 2 Praxishinweise

2.1 Forschungsdaten

Auf der letzten Sitzung der AG K10plus Katalogisierung wurde beschlossen, für die Verzeichnung von Forschungsdaten eine kurze Anleitung zu erstellen. Die interne Diskussionsvorlage „Forschungsdaten“ wurde dazu überarbeitet und soll auf der noch einzurichtenden Seite „Praxishinweise“ im K10plus-Wiki, Bereich Katalogisierung, veröffentlicht werden.

In diesem Zusammenhang wird die Bestimmung des Werktitels thematisiert. Es kommt häufig vor, dass der normierte Sucheinstieg - bestehend aus dem ersten geistigen Schöpfer und dem Haupttitel - bei der wissenschaftlichen Veröffentlichung und bei den Forschungsdaten identisch ist und in einer der beiden Beschreibungen ein bevorzugter Werktitel mit unterscheidendem Merkmal gebildet werden muss (Feld 3210). Die AG K10plus Katalogisierung spricht sich dafür aus, den Werkti-

tel in der Beschreibung für die Forschungsdaten zu erfassen und die Art des Inhalts als unterscheidendes Merkmal zu verwenden.

2.2 Konferenzen

Die auf der November-Sitzung gebildete Arbeitsgruppe zu den Konferenzen wird ihre Ergebnisse in der nächsten Telefonkonferenz am 07.02.2020 vorstellen. Beispiele, die für die „Praxishinweise“ erarbeitet werden, sollen nicht in die Beispielsammlung übernommen werden. Mittelfristig wird es für Konferenzen dort einen eigenen Bereich geben.

Claudia Liebl

13.01.2020